



Ansicht © Werner Huthmacher

REVIDERM HEADQUARTER

Neubau Verwaltungs- und Produktionsgebäude

Region:
München

Standort:
Sauerlach

Fertigstellung:
2018

Architekt:
Landau + Kindelbacher Architekten - Innenarchitekten GmbH,
München

Bauherr:
REVIDERM AG,
Sauerlach

Freiraumplanung:
grabner huber lipp landschaftsarchitekten und stadtplaner,
Freising



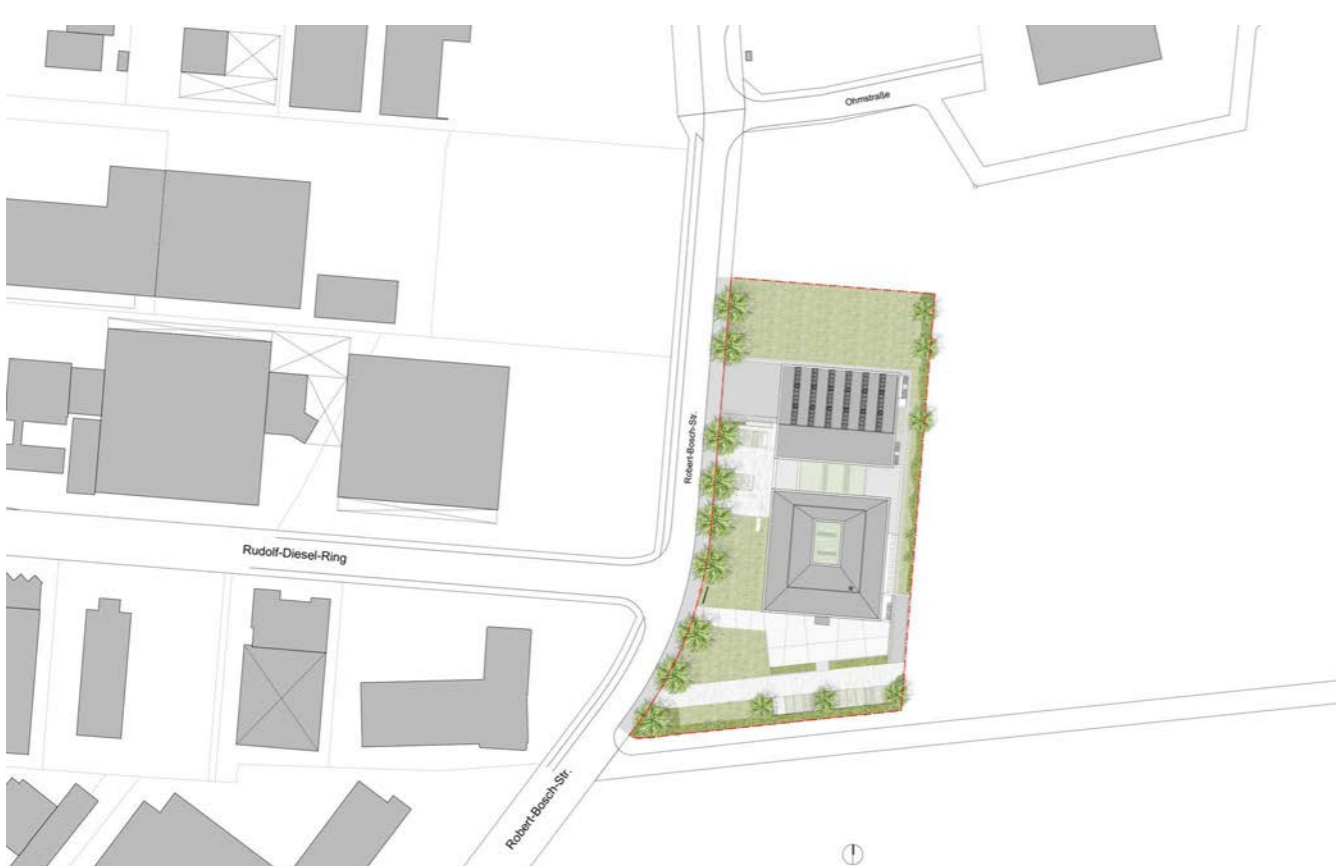
Das Grundstück befindet sich am Rand eines Gewerbegebiets am Übergang zum Grünraum. Ein Baukörper vereint die Funktionen der Verwaltung, der Produktion sowie des Lagers und ermöglicht gleichberechtigte, miteinander verbundene Arbeitsplätze für alle Mitarbeiter. Gleichzeitig bietet die kompakte Bauweise eine effiziente Flächenausnutzung. Um die großformatige Struktur des Baukörpers aufzulockern, wurden zwei Innenhöfe integriert. Eine weitere Staffelung erhält der Baukörper durch die differenzierte Höhenentwicklung, welche die Anforderungen der verschiedenen Nutzungseinheiten und Funktionen im Inneren ablesbar macht. Schon während des Wettbewerbs spielten Gedanken zu Nachhaltigkeit und Energieeffizienz eine große Rolle, weswegen man sich für eine Lochfassade mit großflächigen Verglasungen für die Sonderbereiche entschieden hat. Analog zu den hergestellten Beauty-Produkten wurde nach einem Material gesucht, das eine Assoziation zum cleanen, auf Farbe verzichtenden Look von Reviderm passt. Gefunden wurde eine Betonmischung aus gesäuertem und hydrophobierten Weißzement, die das gewünschte Erscheinungsbild widerspiegelt. Zudem wurde eine Sandwichkonstruktion gewählt, die im Werk vorgefertigt werden und als fertige Bauteile vor Ort montiert werden konnte. Die Materialität der Fassade fasst die unterschiedlichen Funktionsbereiche zu einem homogenen Baukörper zusammen. Je nach Sonneneinfall und Tagesstimmung zeigt sich eindrucksvoll die Plastizität der Gebäudehülle.



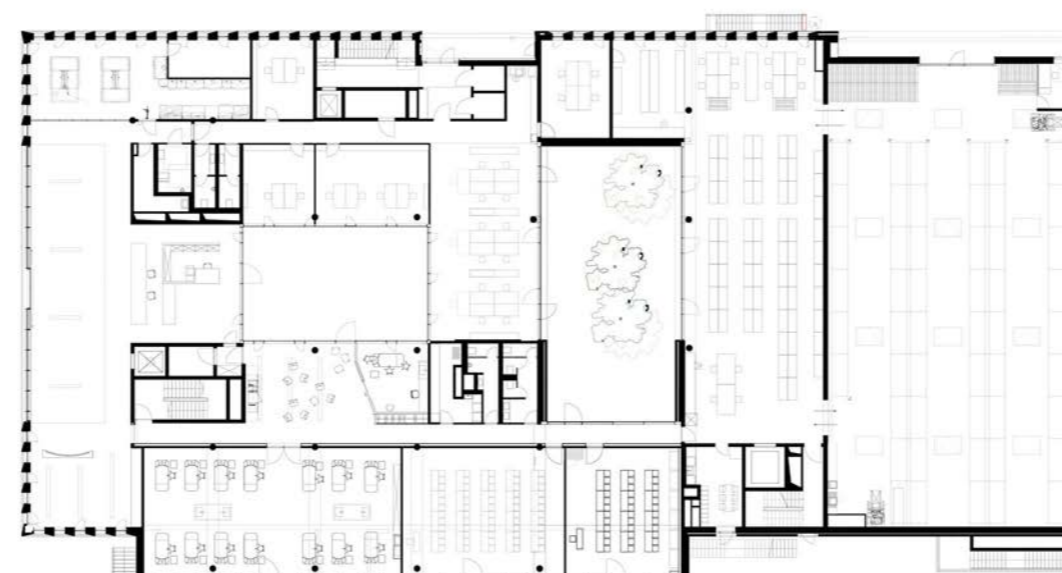
Fassade und Innenhof © Werner Huthmacher



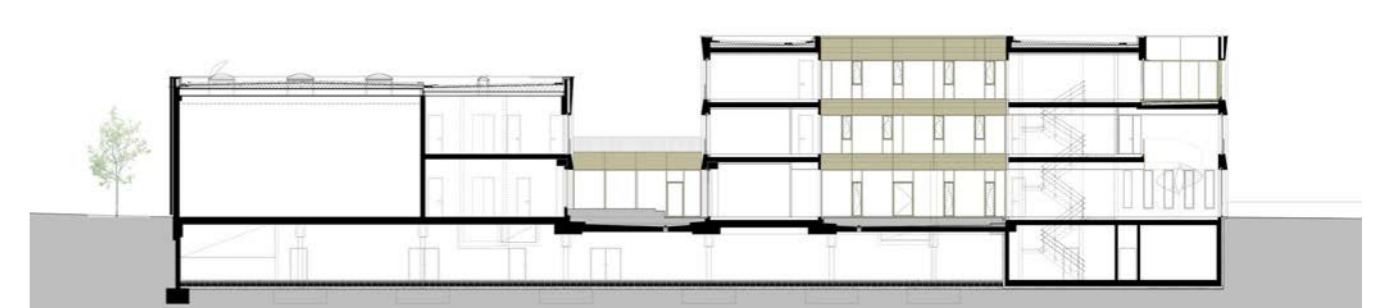
Ansicht © Werner Huthmacher



Lageplan © Landau + Kindelbacher



Grundriss Erdgeschoss © Landau + Kindelbacher



Schnitt © Landau + Kindelbacher